

## Elternfragebogen zur Auswertung

# Pflegerisches Schulungsprogramm "Vorbereitet-Sein für den Erstaustritt" für Eltern von Neugeborenen

Beurteilung am Tag vor dem Spitalaustritt

#### Liebe Eltern

Wir danken Ihnen, dass Sie an unserer Auswertung unseres pflegerischen Schulungsprogrammes teilnehmen und uns unterstützen die Austrittsvorbereitungen und Nachbetreuung im ambulanten Bereich nach Spitalaustritt zu optimieren.

Wir bitten Sie diesen 1. Fragebogen zur Beurteilung der Austrittsvorbereitung heute auszufüllen und im beigelegten Kuvert an uns zurückzugeben.

Bitte kreuzen Sie jeweils die Antwort an, die für Sie am besten mit Ihrer Einschätzung übereinstimmt. Die meisten Antworten sind auf einer Skala von 0-10.

0 bedeutet jeweils keine oder überhaupt nicht und 10 sehr viel oder immer.

Die Fragen 1 bis 6 sind zwei geteilt:

- Im 1. Teil = Frage a) wird **jeweils nach Ihrem Bedürfnis** nach Informationen gefragt und
- im 2. Teil = Frage b) wird gefragt, wie viel Information Sie zu diesem Thema sie **von den Pflegenden erhalten haben**.

In den anderen Fragen wird jeweils nach Ihren Erfahrungen gefragt und danach folgen noch zwei offene Fragen zum Abschluss.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen guten Start zu Hause.

Gaby Stoffel
Pflegeexpertin Kardiologie
Universitäts-Kinderspital
Steinwiesstrasse 75
8032 Zürich

E-Mail: gaby.stoffel@kispi.uzh.ch Tel 044 266 80 14 (Direktwahl)



Fragenbogen Nr:	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einschätzung 0 = keine 10 = sehr v							viel				
1a ) Wie viel Information über die Pflege Ihres Kindes zu Hause haben Sie von den Pflegenden Ihres Kindes benötigt?											
1b ) Wie viel Information über die Pflege Ihres Kindes zu Hause haben Sie von den Pflegenden erhalten?											
2a ) Wie viel Information über den emotionalen Umgang mit der Situation zu Hause haben Sie von den Pflegenden Ihres Kindes benötigt?											
2b ) Wie viel Information über den emotionalen Umgang mit der Situation zu Hause haben Sie von den Pflegenden Ihres Kindes vor dem Spitalaustritt erhalten?											
3a ) Wie viel Information über die medizinischen Bedürfnisse oder Behandlungen Ihres Kindes zu Hause (z.B. Wundpflege, Anwendung der Geräte, Verabreichen von Medikamenten im richtigen Umfang und zum richtigen Zeitpunkt) haben Sie von den Pflegenden Ihres Kindes benötigt?											
3b ) Wie viel Information über die medizinischen Bedürfnisse oder Behandlungen Ihres Kindes zu Hause haben Sie von den Pflegenden Ihres Kindes erhalten?											
4a ) Wie viel praktische Erfahrung mit der medizinischen und medikamentösen Behandlung Ihres Kindes haben Sie vor dem Spitalaustritt benötigt?											
4b ) Wie viel praktische Erfahrung mit der medizinischen und medikamentösen Behandlung Ihres Kindes konnten Sie sich vor dem Spitalaustritt aneignen?											
5a) Wie viel Information darüber, wen Sie bei Problemen des Kindes zu Hause, wann anrufen können, haben Sie vor dem Spitalaustritt benötigt?											
5b) Wie viele Informationen, wen Sie bei Problemen des Kindes zu Hause, wann anrufen können, haben Sie vor dem Spitalaustritt erhalten?											
6a ) Wie viel Informationen über die Pflege des Kindes zu Hause haben Ihre Angehörigen und andere Bekannte vor dem Spitalaustritt benötigt?											
6b ) Wie viel Informationen über die Pflege des Kindes zu Hause hatten Ihre Angehörigen und andere Bekannte vor dem Spitalaustritt erhalten ?											

Fragen:	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einschätzung 0 = überhaupt nicht 10 = sehr									sehr		
7) Wie gut haben die Informationen, die Sie von den Pflegenden Ihres Kindes erhalten hatten, Antworten auf Ihre spezifischen Fragen und Anliegen gegeben?											
8) Wie gut haben Ihnen die Pflegenden bei der Äusserung Ihrer Anliegen zugehört?											
9) Waren die Pflegenden einfühlsam bezüglich Ihrer persönlichen Glaubens- und Wertvorstellungen?											
10) Sind Sie mit der Art und Weise zufrieden, wie Sie von den Pflegenden bezüglich der Pflege Ihres Kindes für zu Hause angeleitet wurden?											
Einschätzu	ng (	0 = 0	übe	rha	upt	nic	ht .		10 =	im:	mer
11) Waren die Informationen, die Sie von den Pflegenden bezüglich der Pflege Ihres Kindes zu Hause erhalten haben, für Sie verständlich?											
Einschätzur	g 0	= ü	ber	hau	pt r	nich	t	1	0 =	seh	r oft
12) Haben die Pflegenden nachgefragt , ob Sie die Informationen und Anleitungen verstanden haben?											
Einschätzu	ng (	0 = 0	übe	rha	upt	nic	ht .		10 =	im:	mer
13) Waren die Informationen, die Sie von Pflegenden und Ärzten erhalten haben, übereinstimmend (d.h. nicht widersprüchlich)?											
14) Haben Sie die Informationen über die Pflege Ihres Kindes zu einem für Sie günstigen Zeitpunkt erhalten?											
15) Haben Sie die Informationen über die Pflege Ihres Kindes zu einem Zeitpunkt erhalten, wo auch Ihr (e) Partner/-in oder Angehörige dabei sein konnten?											
Einschätzung 0 = überhaupt nicht 10 = sehr											
16) Haben die Pflegenden Sie unterstützt, damit Sie sich sicher fühlen die Pflege des Kindes zu Hause bewältigen zu können?											
17) Wie sicher fühlen Sie sich, im Ernstfall zu wissen was Sie tun müssen?											
18) Sie haben Informationen von den Pflegenden über die Pflege Ihres Kindes erhalten. Haben die Informationen Sie dabei unterstützt Ihre Ängste und Unsicherheiten abzubauen?											



### Offene Fragen

19)	•	er gezeigt wurden, waren für Sie hilfr							
20)		ingen und Informationen wären für S n bei der Austrittsvorbereitung gefeh							
Angaben zur Person, die den Fragebogen beantwortet hat									
	Mutter	□ Vater	☐ Eltern gemeinsam						
Datum									

# Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

© Dr. Marianne Weiss, DNSc, RN Marianne.weiss@marquette.edu

Translation by Gaby Stoffe; <a href="mailto:gaby.stoffel@sunrise.ch">gaby.stoffel@sunrise.ch</a>

1.12.2009 G.Stoffel/angepasst nach Rückübersetzung übersetzt von M. Leventhal Original : Quality of Discharge Teaching (QTDS) M. Weiss 2006 23.10.2011 überprüft G.Stoffel